

Reinhard Kardinal Marx:

Editorial zu Ostern für die Münchner Kirchenzeitung

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

„Es gibt Christen, deren Lebensart wie eine Fastenzeit ohne Ostern erscheint.“ So schreibt es Papst Franziskus in „Evangelii gaudium“. Das klingt nicht gerade verlockend: andauerndes Fasten, nur Verzicht, ewige Umkehr. All das brauchen wir im alltäglichen Leben und im Glauben. Wir müssen ab und zu innehalten, uns besinnen auf das was wir tun und wer wir sind, ausgetretene Pfade verlassen und auch umkehren. Dazu ist die Fastenzeit da.

Und Ostern ist dann der Aufbruch ins Neue, ins Lebendige, ins Licht. In der Liturgie erleben wir das in ganz vielen Zeichen. Christus, der durch das Leiden und den Tod hindurch gegangen ist in ein neues, unzerstörbares Leben gibt uns die Hoffnung, dass auch unsere Fastenzeiten nicht ewig dauern, sondern immer auf Ostern hin ausgerichtet sind, auf Erlösung. Das ist die frohe Botschaft des Auferstandenen!

Ihnen und all Ihren Lieben wünsche ich besonders zu Ostern diesen Aufbruch zum Leben und diese Freude im Glauben.

Ihr

Reinhard Kardinal Marx

Erzbischof von München und Freising